

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Januar 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

12. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Januar 1911.

Der Stand der anzeigepflichtigen Tierseuchen war im Monat Januar im allgemeinen günstig. Die Rotkrankheit der Pferde hat sich nicht weiter ausgebreitet. Die Maul- und Klauenseuche ist gleich zu Anfang des Monats erloschen und das Großherzogtum blieb den ganzen Monat über von dieser Seuche verschont, bis sie am vorletzten Tage des Monats in einer Gemeinde des Bezirks Billingen, durch Vieh aus Hannover vom Schlachtviehmarkt in Mannheim eingeschleppt, von neuem ausbrach. In einem erheblichen Umfange trat der Milzbrand beim Rindvieh auf. Es erkrankten an dieser Seuche 15 Stück Rindvieh, wovon 11 Stück umstanden und 4 Stück freiwillig getötet wurden. Die Brustseuche der Pferde und die Geflügelcholera ist erloschen. Die übrigen Seuchen zeigen den gewöhnlichen Stand.

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen.	Am Anfang des Monats waren ver- seucht			Im Laufe des Monats										Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht			
	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betreffenden Bestände											
	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden poli- zeilich	frei- willig	ge- nesen	ver- schont ge- blieben	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand
Pferde.																	
Rot	3	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brustseuche	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	2
Rotlaufseuche	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rindvieh.																	
Bläschenauschlag	13	75	339	15	66	374	6	31	34	—	—	—	34	95	22	110	584
Maul- u. Klauenseuche	1	1	4	1	3	17	1	1	—	—	—	—	—	4	1	3	17
Milzbrand	7	8	70	14	14	87	10	11	15	11	—	—	4	81	11	11	61
Schweine.																	
Rotlauf	18	18	82	9	11	113	19	19	16	11	—	1	4	84	8	10	95
Schweineseuche	16	23	854	8	8	233	12	19	273	249	—	13	11	151	12	12	663
Schafe.																	
Räude	—	—	—	1	1	210	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	210
Geflügel.																	
Geflügelcholera	1	1	17	1	1	35	2	2	15	15	—	—	—	37	—	—	—

13. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Januar 1911.

a) Der Staatseisenbahnen:

Der Reiseverkehr war im Januar 1911 der Jahreszeit entsprechend ziemlich schwach, jedoch etwas stärker als im Januar 1910. Die Witterung war im allgemeinen frostig und heiter, die Schneeverhältnisse begünstigten den Wintersport. Infolgedessen gestaltete sich der Ausflugsverkehr namentlich an Sonntagen recht lebhaft; nach den Hauptplätzen für den Wintersport mußte eine Reihe von Ergänzungs- und Bedarfszügen geführt werden. Sonst war mit Ausnahme einiger Militärzüge und einiger auf der Strecke Konstanz—Offenburg verkehrenden Züge für zuziehende italienische Arbeiter kein Anlaß zur Ausführung von Sonderpersonenzügen. Der Tierverkehr war infolge Auftretens der Maul- und Klauenseuche behindert; nur in Südbaden brachte die Erleichterung des Grenzübergangsverkehrs aus der Schweiz einen etwas stärkeren Verkehr. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Januar 1911 um 100 030 M höher als im Januar 1910.

Im Güterverkehr hielt sich der Stückgutverkehr ungefähr auf der gleichen Höhe wie im Januar 1910; der Wagenladungsverkehr war stärker. Besonders lebhaft war der Versand von Steinkohlen, Getreide und Roheisen nach der Schweiz und der Empfang von ausländischem Wein. Die Rheinschiffahrt war bei mittlerem Wasserstand bis Mannheim und Karlsruhe während des ganzen Monats offen, jedoch mußte in der zweiten Hälfte bis Karlsruhe geleichtert werden. Bis